

# Kampagne „Tausende Gärten – Tausende Arten“

Bundesweite Kampagne für die Produktion und den Verkauf von echt einheimischen Wildpflanzen

## MACHEN SIE MIT!

### Ziele des Projektes

Ziel des Projektes ist, die biologische Vielfalt in Deutschland (im besiedelten Raum) durch die Produktion und Verbreitung von **echt einheimischen Wildpflanzen** zu fördern. Geplant ist deutschlandweit Saatgutbetriebe, Gärtnereien (Produktion, Verkauf) und Gartenmärkte (Verkauf) für dieses Vorhaben zu gewinnen – um die Anlage von naturnahen Gärten zu fördern, für mehr Vielfalt an Insekten / Tieren. Mit unseren Projektpartnern werden wir Netzwerke aufbauen und wollen mit Gärtnereien und Gartenmärkten mehr naturnahe Gärten in Deutschland zum Blühen bringen.

### Wer sind die Projektträger

Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG 1822) koordiniert das Projekt, das im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesumweltministeriums (BMU) gefördert wird. Das Projekt wird von der DGG 1822 e.V. in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsladen Bonn e.V., der Werbeagentur tippingpoints GmbH sowie den Kooperationspartnern Naturgarten e.V. und Verband deutscher Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten e.V. durchgeführt (Förderungszeitraum: 2020 – 2025).

### Pressemitteilung Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz u. nukleare Sicherheit (Auszug)

Gärten, Balkone sowie Grün- und Freiflächen bergen enorme Potenziale für die biologische Vielfalt in Deutschland. Ziel des Projektes ist es deshalb, Bürgerinnen und Bürger bundesweit für mehr Artenvielfalt in Privatgärten und allen sonstigen Frei- und Grünflächen im besiedelten Raum zu begeistern und gemeinsam mit Gärtnereien und Saatgutbetrieben die naturnahe Gartengestaltung populärer zu machen.

**Bundesumweltministerin Svenja Schulze:** "In Deutschland verfügen etwa 36 Millionen Menschen über einen Garten. Diese Fläche stellt für die biologische Vielfalt in Deutschland ein großes Potenzial dar. In Anbetracht des vielfach belegten Insektenschwunds ist es wichtig solche Potenziale auszuschöpfen. Mit dem neuen Projekt wollen wir Natur- und Gartenfreunde zum Mitmachen anregen und Interesse und Begeisterung wecken, im eigenen Garten Lebensräume für heimische Tiere und Pflanzen zu schaffen. Solche Orte sind zugleich wertvolle Räume der Naturerfahrung. Wir stärken damit die Natur in unseren Städten und Gemeinden."

**BfN-Präsidentin Prof. Dr. Beate Jessel:** "Im Projekt wird ein großes Netzwerk von Saatgutbetrieben, Gärtnereien, Baumschulen und Gartenmärkten aufgebaut, das Privatpersonen dabei unterstützt, ihre Gärten artenreicher und insektenfreundlicher zu gestalten. Die Akteure entwickeln Pflanzenpakete mit gemischten einheimischen Wildstauden, die einen wichtigen Beitrag für die heimische Fauna leisten können. Diese Startersets werden auf ihre Fähigkeit, Samen zu produzieren, geprüft und unter anderem im Hinblick auf ihre Standorteignung, Blühdauer und Vermarktbarkeit evaluiert."



### Die drei konkreten Handlungsfelder der Kampagne sind:

- **Saatgutbetriebe und Gärtnereien** werden für die Herstellung von Regio-Saatgut und Pflanzensets gewonnen, ebenso **Gartenmärkte**, die echt heimische Wildpflanzen in ihr Angebot aufnehmen wollen. Die Kampagne Tausende Gärten – Tausende Arten liefert Unterstützung bei der Kooperation und Vermarktung. Zusätzlich werden Weiterbildungen für das Personal angeboten.
- Über den Aufbau einer **Online-Plattform** soll ein aktives Akteurs- und Wissensnetzwerk geschaffen werden. Alle beteiligten **Mitmachakteure werden über eine Deutschlandkarte** (Produzenten, Gartenmärkte, prämierte Gärten, etc.) **präsentiert**. Interessierte erhalten auf der Website Informationen zu den Verkaufsorten, den Pflanzen sowie Tipps und Empfehlungen zur Anlage und Pflege von naturnahen Gärten.
- **Die Themen "artenreiche Gärten" und "naturnahes Gärtnern"** werden darüber hinaus für die Öffentlichkeit aufbereitet: Infomaterialien, Pflanzpakete, aber auch Kurzfilme, Blogs, Veranstaltungen und Workshops sollen das Interesse für naturnahe Gärten wecken und Gartenbesitzerinnen und -besitzer dabei unterstützen, den eigenen Garten für mehr biologische Vielfalt umzugestalten. Vorbildlich naturnah gestaltete Gärten werden zudem ausgezeichnet.

### Heimische Wildpflanzen aus vier Herkunftsbereichen



Die Produktion und der Verkauf orientieren sich an folgende **vier Herkunftsbereiche**:

Die Wildpflanzenangebote der Kampagne werden jeweils aus einem dieser vier Bereiche stammen. Daher wird die Erhaltung einer genetischen Vielfalt heimischer Wildpflanzen gefördert und für den Verkauf eine echt heimische Herkunft gewährleistet. Diese Bereiche sind Natur-großräume, die anhand standörtlicher Merkmale aus den 22 Ursprungsgebieten Deutschlands hergeleitet wurden. Ursprungsgebiete sind zum Beispiel Ostdeutsches Tiefland, Rheinisches Bergland oder Schwäbische Alb. Siehe auch: Produktion nach vier Herkunftsbereichen (S. 3)

*Darstellung der Bereiche Nord/Süd/West/Ost für Produktion und Vertrieb*



## Die wichtigsten Grundlagen für Anbau, Produktion, Verkauf

Das Projekt wurde 2020 gestartet. Für die Produktion und den Verkauf von echt einheimischen Wildpflanzen bauen wir ein Netz aus Saatgutbetrieben, Gärtnereien und Gartenmärkte auf. Der Verkauf von Wildstauden als Topfpflanzen soll ab Frühjahr 2021 beginnen mit Produktions- und Vertriebsausbau in den Folgejahren. Die benötigten Grundlagen für die Pflanzpakete (Standorte und Arten je Region, etc. für Verkaufsstart Frühjahr 2021) sind vorbereitet. In Absprache mit interessierten Gärtnereien und Gartenmärkten werden alle weiteren konkreten Bedarfe – als Grundlagen für den Verkauf und Vertrieb ermittelt. Zwischen einem Vertreter der Projektträger und Betrieben, die sich an der Kampagne beteiligen möchten, werden Basiskooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Die konkreten geschäftlichen Vereinbarungen zwischen Produzenten und Gartenmärkten untereinander werden von diesen selbst vorgenommen.

Die Pflanzenarten werden von erfahrenen Naturgartenexperten/innen zusammengestellt. Kriterien für die Pflanzenauswahl sind u.a.: Verfügbarkeit von gebietsheimischen Saatgut nach Herkunftsregion, möglichst einfacher/ problemloser Anbau für die Gärtnereien, Qualität/ Attraktivität der Pflanzen (um gute Verkaufszahlen zu erreichen). Endkunden können so für unterschiedliche Standorte einzelne Pflanzen erwerben und erhalten eine aufeinander abgestimmte Mischung mehrere Arten je Standort. Geplant ist den Verkauf vor Ort durch Flyer, Werbebanner o.ä. sowie detaillierte Infos zu jeder Pflanze zu fördern. Die Werbemittel werden von den Projektbeteiligten entworfen. Es gibt ein Kontingent an kostenfreien Werbemitteln für die Verkaufsorte, zusätzlich werden den Verkäufern Druckvorlagen zum Download zur Verfügung gestellt. Auf der Projektwebsite der Kampagne gibt es weitere Detailinfos zu: Naturgarten allgemein, Anpflanzung, Pflege sowie konkrete Infos zu allen Pflanzenangeboten, etc. Jeder Mitmachakteur, jede Gärtnerei, jeder Gartenmarkt wird auf einer zoombaren, interaktiven Deutschlandkarte präsentiert, so dass potenzielle Kunden über die Projektwebsite sehen können, wo sie in ihrer Nähe Verkaufsorte, etc. finden können. Bei Bedarf erhalten die Gärtnereien, Gartenmärkte kostenfrei Schulungen bzw. Schulungsunterlagen für den Anbau/ Verkauf.

**Mögliche Pflanzpakete für den Verkauf ab Frühjahr 2021:** **1)** Pflanzen für den sonnigen Balkon oder magere und mäßig trockene Standorte im Garten, **2)** Pflanzen für den halb-/schattigen Balkon, halb-/schattige Beete im Garten, sowie als dritter Standort: **3)** Blüten für den Rasen (für eine Teil-Rasenflächenumwandlung oder andere Standorte), d.h. Pflanzenangebote für Gärten und Balkone. Die Wildstauden aus Paket 1 und 2 kennzeichnen sich dadurch aus, dass sie Trockenperioden besser aushalten und man sie im Sommer, wenn sie eingewachsen sind, wenig/ ggf. nicht mehr gießen muss (außer Balkon), sie eignen sich daher in Zeiten des Klimawandels (verstärkt trocken-warme Perioden) für Standorte, die sonst mit mehr Aufwand unterhalten werden müssen. Je Standort (1-3) und Bereich (4) wurden in der Regel (5)8-12 Arten ausgewählt und auf Verfügbarkeit geprüft. Die Standortangebote werden in den Folgejahren mit weiteren ergänzt, wie z.B. Arten für nährstoffreiche Staudenbeete, etc.

**Produktion nach vier Herkunftsbereichen** bedeutet, dass ein Produktionsaufbau von Topfpflanzen und Saatgutmischungen für jeden der vier Bereiche erfolgt, d.h. eine Art wird individuell je Bereich vermehrt/ angebaut. Dies bedeutet eine Gärtnerei produziert jeweils für den Bereich in der auch die Gärtnerei ihren Sitz hat. *Campanula rotundifolia* (Beispiel) würde somit von vier Gärtnereien für je einen Bereich produziert. Die Pflanzen müssen dabei generativ vermehrt werden, um die genetische Herkunft zu erhalten. Hierfür wird Saatgut aus gesicherter heimischer Herkunft (vier Bereiche) verwendet. Eine vegetative Staudenvermehrung ist nicht möglich. Die Qualitätssicherung erfolgt über eine Zertifizierung (mit Qualitätssiegel). Produktion und Verkauf erfolgt somit je Bereich (N/ W/ O/ S).

Neben dem Angebot an Topfpflanzen werden über die Kampagne auch **Saatguttüten** für den Verkauf entwickelt. In den Folgejahren soll das Sortiment mit **Wildrosen und Wildgehölzen** erweitert werden.



**Vermarktungsschwerpunkte sind (Beispiele für das Marketing):** Echt heimische Wildpflanzen, Vielfalt fördern u. bewahren, regionale Herkunft, nachhaltige/ umweltfreundliche Produktion, klimafeste Pflanzen, Pflanzen – Tierpaare (Holen Sie sich mit Wildpflanzen einheimische Tiere in den Garten, ...)

## Projektplanung

Im Sommer 2020 sollen mit ersten Gärtnereien und Gartenmärkten Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen werden, um einen Verkauf in 2021 vorbereiten zu können. Die Veröffentlichung einer ersten Version der Projektwebsite ist für Juli 2020 geplant. Die Kampagne wird fortlaufend über Pressemitteilungen, Newsletter, Social-Media-Kampagnen (facebook und Instagram) und eine Vielzahl von Veranstaltungen bundesweit beworben (u.a. BUGA Erfurt, Internationale Grüne Woche in Berlin).

## Machen Sie mit bei diesem wachsenden Markt!

**Wenn Sie Interesse haben echt einheimische Wildpflanzen im Rahmen des Projektes zu verkaufen, melden Sie sich bei nachfolgenden Ansprechpartnern.** Wir nehmen Sie gerne in unsere Verteiler auf, beraten Sie und schicken Ihnen gerne mehr Infomaterialien.

## Allgemeine Kontaktadresse

Tausende Gärten – Tausende Arten  
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.  
Kleine Präsidentenstraße 1, 10178 Berlin  
E-Mail: [info@dgg1822.de](mailto:info@dgg1822.de)  
Fax: +49 30 280 934 26

## Ansprechpersonen

### **Stefan Schuller (Aufbau Netzwerk Saatgutbetriebe, Gärtnereien, Gartenmärkte)**

E-Mail: [gartenbetriebe@tausende-gaerten.de](mailto:gartenbetriebe@tausende-gaerten.de)  
Tel: +49 30 240 881 12

### **Bettina de la Chevallerie (Projektleitung)**

Tel: +49 30 280 934 25  
E-Mail: [gesamtprojektleitung@tausende-gaerten.de](mailto:gesamtprojektleitung@tausende-gaerten.de)

### **Angela Koslowski (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)**

E-Mail: [presse@tausende-gaerten.de](mailto:presse@tausende-gaerten.de), [veranstaltungen@tausende-gaerten.de](mailto:veranstaltungen@tausende-gaerten.de)  
Tel: +49 30 246 303 74

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:



Kooperationspartner:



Gefördert durch:

